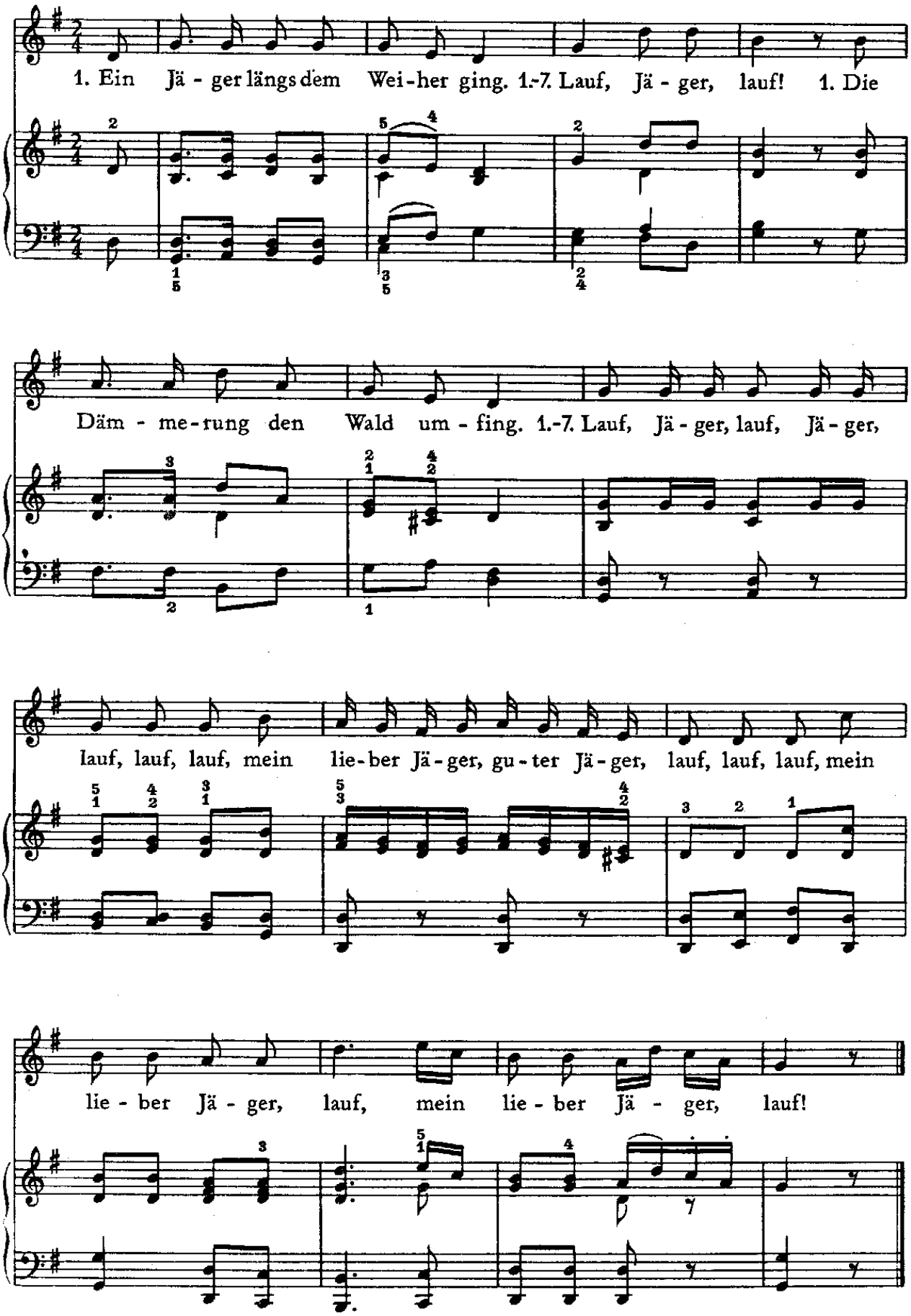
Ein Jäger längs dem Weiher ging



© igraj-poj.narod.ru

2. Was raschelt in dem Grase dort? Lauf, Jäger, lauf! Was flüstert leise fort und fort? Lauf, Jäger, lauf, Jäger, lauf, lauf, lauf, usw.

3. Was ist das für ein Untier doch? . . . Hat Ohren wie ein Turm so hoch. usw.

4. Der Jäger furchtsam um sich schaut. . . . „Jetzt will ich's wagen, o mir graut!" usw.

5. „O Jäger, laß die Büchse ruhn! . . . Das Tier könnt dir ein Leides tun!" usw.

6. Der Jäger lief zum Wald hinaus, . . . verkroch sich flink im Jägerhaus. usw.

7. Das Häschen spielt im Mondenschein, . . . ihm leuchten froh die Äugelein. usw.

Worte und Weise: Volkslied, wurde von Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio aus den vorliegenden Textstrophen und der leicht abgewandelten Melodie der alten Volksballade *Der Edelmann im Habersack – Es wohnt ein Müller an jenem Teich* geschaffen. Die Melodie der Ballade wurde im Jahre 1836 im Brandenburgischen aufgezeichnet · Satz: Wilhelm Weismann (1974)

© igraj-poj.narod.ru